

Klang- um- welt



Die akustische Beschaffenheit unserer Alltagslandschaft beeinflusst unser Wohlbefinden und wie wir unsere Umwelt wahrnehmen. Das ‚landschaftliche‘ Verständnis der Klangumwelt eröffnet einen neuen Gestaltungsraum. Dieser kann wesentlich dazu beitragen, hörenswerte Formen des Zusammenlebens anzubieten, insbesondere im (verdichteten) städtischen Kontext. Dabei sind nicht nur die Planung von namhaften Parks und Plätzen sondern auch von weniger beachteten Strassenräumen sowie von Übergängen zwischen öffentlichem und privatem Raum zu berücksichtigen. In die Planungen lassen sich Themen wie Biodiversität und Universal Design integrieren.

Nutzen und Ziele

- Akustische Nuancen in der Klanglandschaft wahrnehmen und bewerten
- Bedürfnisse der Interessensgruppen bezüglich Lärmschutz und Klangraumgestaltung einordnen
- Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Klangraumgestaltung herstellen

Programm

- Stadtpaziergang an verschiedene Hörorte
- Klanglandschaft: Ursprung des Begriffs, Entwicklung bis ISO-Standardisierung
- Ökologische Sensibilisierung und Integration in die Planung
- Klanglandschaftsgestaltung / -planung
- Übungen und Experimente zum Landschaft hören

Informationen

Daten

30.09.2021

Ort

Bern

Preis

CHF 500

Anmeldefrist

01.09.2021

Kontakt

Christine Gubser
Bereichsleiterin
cgubser@sanu.ch

Referierende

Nadine Schütz,
Klangarchitektin, Echora
Christoph Küffer,
Siedlungsökologe, OST

BSLA
F S A P

ffu-pee

svu
asep

Patronate: BSLA, ffu-pee, svu-asep

Weitere Informationen und Anmeldung: www.sanu.ch/21NGKL-DE

